

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1795**

19.1.1795 (No. 3)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-996586](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-996586)

# Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 19ten Januar 1795.

## I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es haben Christian Bernhard Wölken, und dessen Ehefrau Helke geborne Sieben, ihr bey Elsfleth aufferhalb Deichs auf freyen Gründen belegenes Haus nebst Garten, sonstigen Gründen und übrigen Pertinentien, auch einen Manns Kirchensland in der Elsflether Kirche und 4 Gräber auf dem dortigen Kirchhofe, an Claus Wessels, zu Elsfleth, verkauft. Die Angabe ist den 23. Febr. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs Canzley.

2) Wenn die in deposito iudicii befindlichen Gelder der Wittwe des weyl. Pächtragers Johann Michael Goldbach, zum Hammelwardermoor nach Ordnung der Inquassation auszubehlet werden sollen, und zu deren distribution eine anderweite Convocation der Creditoren für nöthig gefunden worden; so sollen alle diejenigen die daraus ihre Befriedigung zuerlangen vermerken, sich in termino auf den 21. Febr. d. J. beym hiesigen Herzogl. Landgerichte melden, doch brauchen diejenigen welche sich ad acta Concursus des gedachten Goldbach als dessen Wittwe Creditoren schon angegeben, ihre Angabe nicht zu wiederholen.

3) Johann Ohmstedt bey der Zahder Langenstraße, hat von Johann Hinrich Grimme Hausmann zum Grossenmeer die von letztern und seiner weyl. Ehefrau von Hinrich Diebus und dessen Frau Helena Catharina geborne von Horn Anno 1793 künstlich acquirirte Köbheren zu Barghorn im Grossenmeer, cum Pertinentiis, an Ländereyen Gebäuden und Kirchenständen u. gekauft. Die Angabe ist den 14. Febr. a. c. beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.

4) Christopher Woshard, zu Kirchhatten, hat seinen über der Loge am Mühlenwege belegenen, vor einigen Jahren von Johann Hinrich Stalling gekauften Garten, an Christian Bruns und Johann Hinrich Schlacke, daselbst, hinviederum verkauft. Die Angabe ist den 12. Febr. a. c. beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.

5) Weyl. Hinrich Casselbohm Wittwe Marie, hat ihre zu Neuenhuntsorf be-  
legene Brinckföhren, cum Pertinentiis, an Gerd Pöpfen, zu Neuenhuntsorf verkauft.  
Die Angabe ist den 12. Febr. a. c. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

6) Johann Anton Puhmers Ehefrau Gesche Margrethe, geborne Hohn,  
hat mit Einwilligung ihres Ehemannes ihre bey der Prie in Eckwarde Vogtey be-  
legene von ihrem weyl. Vater Eilert Hohn geerbte Hoffstelle mit circa 15 Tüden Lan-  
des, sammt den dabey vorhandenen Pertinentiis, an Henke Paradies zu Eckwarden,  
und dieser hinwiederum einen ihm zuständigen Frauens Stand in der Eckwarde Kirche  
mit einer Geld Zugabe von 800 Rthlr. reppbe verkauft und veräußert. Die Angabe  
ist den 10. Febr. a. c. bey dem Herzogl. Obelgännschen Landgerichte.

7) Weyl. Johann Koopmann zu Hamdör, Kinder Vormänder, Jürgen  
Koopmann et Cons. sind gewillet, ihrer gedachten Pupillen zum Schweyersfelde bele-  
genes, jetzo von Brinckmann heuerlich bewohntes Wirthshaus cum Pertinentiis, den  
16. Febr. a. c. in sothanem Hause, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 12. Febr.  
a. c. (jedoch haben diejenigen die sich bereits bey der über weyl. Johann Koopmann  
Nachlaß ergangenen generalen Consocation in dem bey dem Herzogl. Delmenhorstischen  
Landgerichte auf d. 22. Jul. a. p. angefezt gewesenem Angabe Termin gemeldet, und  
ihre Forderungen angegeben, ihre Angaben jetzt zu wiederholen nicht nötig) bey dem  
Herzogl. Schweyer Amtsgerichte.

8) Ad instantiam Johann Dierck Eilers, Hausmann zu Astrup, wird hie-  
durch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß auf dessen Ingrossations Extract an-  
noch folgende 8 Pöste ingrossirt stehen, welche längstens abgethan und nicht mehr  
gültig seyn sollen, als: 1) 1766 den 12. May an Doctor Kelp 62 Rthlr. 2) 1770  
den 15. Aug. an weyl. Canzlist Meyer 30 Rthlr. nebst Zinsen und Kosten. 3) 1772  
den 27. Oct. an Johann Gramberg pro resto 100 Rthlr. 4) 1775 den 10. Apr. an  
Johann Labohm 20 Rthlr. Brgisch. 2 Kübe, ein Ochsen, 5 Faltender und 6 Schweine  
5) 1781 den 19. März an Johann Anton Eilers 300 Rthlr. 6) 1781 den 30. März  
an Rathsverwandter Ritter 9 Rthlr. 53 gr nebst Kosten. 7) 1785 den 7. Jan. an  
weyl. Arend Borgelmanns Wittwe Erben 50 Rthlr. nebst Zinsen und Kosten. 8) 1792  
den 12. Dec. an Rathsverwandter Stöhr 105 Rthlr. nebst Zinsen und Kosten. Da  
aber hiedurch sein Credit leidet und er, da er desfällige Ingrossations Documente  
nicht in Händen hat, die Tilgung auf die gewöhnliche Weise nicht bewirken kann,  
so werden alle und jede, so aus sothanen Ingrossatis noch Forderung und Anspruch  
zu haben vermeinen, convociret, sich damit am 12. Febr. a. c. bey dem hiesigen Herzogl.  
Landgerichte gehörig anzugeben, bey Strafe des ewigen Still-awergengens und unter  
der Verwarnung, daß widrigenfalls die Tilgung im Pfandprotocoll so gleich gesche-  
hen solle.

9) Wenn Johann Hinrich Spard, bey Durhabe, angetraget, daß erslich  
auf seiner zwischen Durhabe und Sillens stehenden Scheldegarten Mühle nebst Haus  
und Land und den ehemaligen Possessoren solcher Immobilien als Jürgen Pöpf  
und dessen Ehefrau geborne Carstens, nachher Johann Gottfried Lübben Ehefrau  
und ztenß auf seiner darselbst belegenen von seiner Mutter weyl. Johann Hinrich  
Sparks Wittwe, geborne Carstens, nachher Hinrich Jacob Wogen Ehefrau, ge-  
erbten Hoffstelle, folgende Pöste ingrossirt ständen, als: erslich auf der Scheldegar-  
ten Mühle bey Durhabe nebst Haus und Land und deren vormaligen Possessoren a) 1769  
den 13. Jun. an Johann Friedrich Becker Jun. 800 Rthlr. b) 1770 den 12. Febr.

an Johann Brauer 70 Rthlr. c) 1772 den 17. Febr. die Wittwe an den Kaufmann Meendjen 160 Rthlr. sammt Zinsen und Kosten. d) 1775 den 12. Apr. an Rudolph Altmers 200 Rthlr. e) 1775 den 17. Nov. an Neelf Jilfen 60 Rthlr. f) 1776 den 29. Jul. an den Kaufmann Morise 250 Rthlr. sammt Zinsen und Kosten. g) 1778 den 8. Aug. an Beckers Wittwe zu Durhabe 375 Rthlr. 13 gr. h) 1783 den 8. Aug. an Jacob Willms 2000 Rthlr. i) 1784 den 3. Sept. an Johann Gottfried Lübben 1300 Rthlr. 2) aus der dafelbst belegenden von seiner wehl. Mutter geerbten Hoffstelle a) 1779 den 30. Jan. als Vöerin von Peter Meenzen Concur's Guth was Hinrich Sparten Eben in Peter Meenzen priorität Urthel adjudiciret ist, ad Summam von 250 Rthlr. b) 1780 den 12. May an den Kaufmann Hedde Grifede 250 Rthlr. sammt Zinsen und Kosten c) 1780 den 24. Jul. an Peter Cornelius Wittwe und Erben Güter Curator 365 Rthlr. und übrige im Heuer Contract bedungenen Preistanda d) 1782 den 30. Apr. an Hedde Grifeden Wittwe 175 Rthlr. sammt Zinsen und Kosten. e) 1784 den 13. Oct. an des Kaufmanns Beckers Wittwe 300 Rthlr. welche theils nicht justificiret werden könnten, theils aber bereits berichtigt, und die ingrossations Documente von Händen gekommen wären, er jedoch solche Vöire gerne getilget haben mdgte; als werden alle und jede welche an gedachte Ingrossata Ansprüche machen und mit Bestande Rechtens wider deren Tilgung etwas einwenden zu können vermeinen, hiernit auf den 10. Febr. a. c. vor das Herzogl. Ob-öbgnnische Landgericht verablabet, um solche ihre Ansprüche gehörig anzugeben und zu bescheinigen unter der Verwarnung daß widrigens mit der Tilgung obgedachter Ingrossaten im Pfandprotocoll verfahren werden soll. Zugleich wird Terminus ad aud. Sent. praecel. auf den 24. Febr. a. c. angelezt.

10) Ueber des wehl. Johann Gerhard Schmidhüen, gewesenen Heuermanns zu Schubelhausen, Blexer Kirchspiels, sämtlichen Nachlaß, ist Schuldenhalter, bey dem Herzogl. Ob-öbgnnischen Landgerichte der Concur's erkannt. 1) die Angabe ist den 17. Febr. 2) Deduc. den 12. Mart 3) Prior. Urthel den 14. Apr. 4) Verganzung oder Löse den 5. May. a. c.

11) Carl Hinrich Bramund, zu Eidwarden, hat folgende Immobilien, als 1) 3 Juck Land, auf dem Eidwarder-Butlerfelde belegen, woran nach Westen der Deich, in Norden Jacob Steffens, nach Osten Rotte Blumbagen Erben und gegen Süden Johann Friedrich Stender benachbarret sind; 2) ein Reitüfer welches Carl Hinrich Bramund ehedem von Gräpers Erben gekauft hat, und in Norden an der Eidwarder Schlenge belegen ist, an Rickes Lunschen, verkauft. Die Angabe ist den 9. Febr. a. c. bey dem Herzogl. Lande-Währder Amtsgerichte.

12) Wenn der Hausmann Gerd Schröder, zu Dalsper, sich freiwillig der Verwaltung seiner Güter begeben, und sich einer Curatel unterworfen; so wird solches vom hiesigen Herzogl. Landgerichte hiernit öffentlich bekannt gemacht, und ein jeder gewarnet sich mit gedachtem Gerd Schröder ohne Vorbewußt und Einwilligung seines gerichtl. bestellten Curators Gerd Grimme, Hausmanns zu Burwinkel, in keine Handlung zu begeben, oder irgend einige Verbindlichkeiten sub poena nullitatis mit demselben einzugehen.

13) Weyl. Johann Stähler und dessen noch lebende Ehefrau, Lücke Margarethe, zu Bardenfleth, haben nach einem unterm 10. Jul. 1793 gerichteten und hochoberrich confirmirten Contract, ihre zu Bardenfleth belegene an das Kloster Blandenburg gemeierte Bau und dazu nötigen Beschlag, auch Haus und Hof, Kirchen-

und Begräbnisstellen, in Beystandtschaft des Hausmanns Hinrich Luerßen, seiner Ehefrau Anne Margrethe geborne Stühmers und seinen Kindern bergestellt übertragen, daß diese sogleich Eigenthümer davon geworden und den ehemaligen Eigenthümern nur die Nutznießung verblieben ist. Die Angabe ist den 18. Febr. a. c. beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.

14) Anton Hinrich Gramberg, zum Streck, hat die aus Johann Hinrich Schumacher Concurse gelidete zur Wesserburg belegene sogenannte Schumachers Stelle mit allen Perinentien, Rechten und Gerechtigkeiten, an Johann Hinrich Dannmann, zur Wesserburg, verkauft. Die Angabe ist den 19. Febr. a. c. beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.

15) Wenn Gerd Grimme, im Burwinkel, als Curator über den Hausmann Gerd Schröder, zu Dalsper, und dessen Güter um eine öffentliche Angabe derjenigen Creditoren welche bis hiezu mit ihren Forderungen auf des gedachten Gerd Schröders Nahmen und Güter nicht ingrossiret sind, angeführt, solche auch von Gerichtswegen erkannt worden, als sollen alle und jede welche ausser den ingrossirten Gläubigern an noch Forderungen an Gerd Schröder haben mögten, sich damit den 19. Febr. a. c. bey Strafe ewigen Stillschweigens beym hiesigen Herzogl. Landgerichte anzugeben schuldig seyn.

16) Wenn Ludeke Röhnenkamp, zum Höven angezeigt, daß auf seinen Nahmen und Güter folgende Pöste ingrossiret 1777 den 1. Oct. an Auctions Verwalter Messing 300 Rthlr. wessfalls die speciale Hypothek an die gekauften Pforthäuser reserviret worden, welche längst abgeiragen, das Ingrossations Document aber verlohren gegangen, und um Erlassung nöthiger Proclamatien gebeten; so wird solches hiemit bekannt gemacht und terminus auf 20. Febr. a. c. beym hiesigen Herzogl. Landgerichte angesetzt, und soll falls in solchem keine Protestation dawider von den beykommenden eingelegt werden sollte, mit der Tilgung im Pfandprotocoll sofort verfahren werden.

17) Die Erben der verstorbenen Wittve des weyl. Büchsen Schmidts Hohorst wollen ihr an der Gaststraße hieselbst zwischen des Instructors Kruse Stall, und des Marktvoogs Wese Hause belegenes Wohnhaus am 19. Febr. d. J. Nachmittags um 2 Uhr. auf dem Stadts. Schütting öffentlich verkaufen lassen. Termin zur Angabe auf dem Rathhause ist den 16. Febr. angesetzt.

18) Da die sogenannte Wardenburger Huntebrücke in äufferst hauffälligem Stande sich befindet, und desfalls die Interessenten der Wardenburger Marsch gewisset sind, eine neue dauerhafte Brücke von Eichenholz 60 Fuß lang, und 13 Fuß breit zu legen; so wird zur öffentlichen mindestfordernden Ausbidding, der nach dem Bescheid dazu erforderlichen Materialien an Eichenholz, Nägeln und Balken, auch Zimmer-Arbeitslohn Terminus auf den 10. Febr. d. J., als Dienstag nach dem Sonntag Sexagesimä Morgens 10 Uhr, in Gerd Sparenbergs Wirthshause zu Wardenburg angesetzt. Die etwaigen Annehmer haben sich also an dem bestimmter Tage zu rechter Zeit an Ort und Stelle einzufinden, und nach vernommenen Conditionen den Verding zu gewärtigen. Hatten, aus dem Amte, den 4. Jan. 1795.  
Greif.

19) Wenn hieselbst die Schlicßerbedienung vacant geworden ist, und dazu sich drey Competenten gemeldet, aber noch nicht gehörig legitimiret haben, so wird hiemit nochmals bekannt gemacht, daß diese Function nicht allein schimpflich ist, und derselbe Dienst jährlich mit 30 Rthlr. Gehalt, so Quartalliter zu beziehen ist, und

für Ein- und Ausschließen der Arrestanten mit 36 gr. jedesmal, Johann bey Inquisition die Becksstigung mit 8 gr. ic. auch wegen Vorführung 3 gr. bezahlet wird, und der Schließer, wenn er Nebenarbeiten, die seiner Function nicht hinderlich sind, verrichten will, manchen Thaler verdienen kann. Nur suchet man einen unbescholtenen, und mit wenig Kindern versehenen Menschen zu erlangen. Ein Attest vom Reichswater und 2 unbescholtenen Männern ist hinlänglich. Schwerefeld den 12. Jan. 1795 aus dem Amtsgerichte. Strakerjan.

## Zwente Bekanntmachung.

Neuenb. Ldgr. Wegen der von dem Regierungs Advocaten Volken an den Hauptmann von Mithosen verkauften Grundstücke Ang. d. 30. Jan. Delmenh. Ldgr. 1) Verkauf oder Verheuerung Johann Dietrich Alhorn Grundstücke, und Verkauf allerhand Moventien und Mobilien ic. d. 30. Jan. Ang. den 26. 2) Wegen der von Dietrich Ribber an Johann Peter Hinrich Mehlbau verkauften Brinkföhren cum Pertinentiis Ang. 28. Jan. 3) Wegen der von dem Kaufmann Buddecke an Cord Wachendorf verkauften vormalis Hinrich Hollmannschen Etäte Ang. d. 27. Jan. Oldenb. Mag. 1) Wegen des von dem Schlittensfahrer Jürgen Zeiger, an den Sergeanten Kappellmann verkauften Hausplatzes Ang. d. 26. Jan. 2) Wegen des von wehl. Rademachers Bauer Wittwe und Sohn an den Maurermeister Weiße verkauften Theils eines Hausplatzes Ang. d. 26. Jan. 3) Wegen des von dem Beckers amtsmeister von Gohßen, dem Beckeramtsmeister Hermann Anton Kleen übertragenen Bohnhauses Ang. d. 26. Jan.

## Oldenburger Getraide-Preise.

Der Preis des Sandrockens unter hiesiger Börse 60 gr. Courant.  
Des Moorrockens 58

## II. Privatsachen.

1) Der Armenjurat Hinrich Meinardus zu Lienen hat von den Elskethischen Armen-Capitalien 2004 Rthlr. 24 gr. sofort zinsbar zu belegen.

2) Hinrich Bunje, zu Lemwehder, hat ein dafßiges Capellen-Capital von 200 Rthlr. auf Lichtmess d. J. zinsbar zu belegen.

3) Wilke Buntekiel, zu Zetel hat als Vormund über wehl. Eilert Kossensschen Kinder in Driesel 55 Rthlr. Gold, sofort zinsbar zu belegen.

4) Johann Hinrich Bößchen zum Dierersande läßt am 9ten Febr. a. e. seiner Schwiegermutter wehl. Gerd Lürben und dessen Ehefrauen Nachlaß: als 42 gute milchende Kühe und Quenen, 5 Ochsen, 3 Bullen, 10 Pferde von verschiedenen Jahren und Gattung, deren einige trächtig, 3 Füllen, 5 Schweine, wovon 2 trächtig, 3 Wagen, 2 Pflüge, 2 Wippen, einen rheinischen Schlitten, eine Repetier-Uhr, welche 8 Tage geht, 6 vollständige Betten, einige kupferne Milchfessel, 2 dito Feuerfessel, einige Saattrüchte, als Gärten, Haber und Bohnen, ferner zinnern, messingnen und sonstiges Haus und Ackergeräth im Sterbedause zu Schweewarden öffentlich meistbietend verhandeln; wobey nachrichtlich angezeigt wird, daß das zu verkaufende Vieh in gutem Etande ist, und die erwaigten Käufer solches vorerst gegen billiges Futtergeld stehen lassen können.

5) Von meiner vormaligen Hützenschen Bau, zur Oberrege bei Elsketh, sind noch 30 Stück Wurz-Länderreien, welche in 2 Cämpen liegen, unverheuert. Wer diese zum Fettweiden



vorsätzlich gute Handereyen heuten will, kann sich bei dem Gattwerth Hauertken in Elsterth, oder bei mir selbst, zur Berne melden.

I Fr. Cloker.

6) Dierck Wittvogel zur Goldwey lässt am 7ten Febr. d. J. Nachmittags um 1 Uhr 6 trachtige, milchende Kühe, 3 Gälte dito, eine trachtige Quene, eine Gälte dito, 2 zweijährige Ochsen, 4 Kuhkinder, eine fünfjährige trachtige Stute, 4 Hengstfüllen, 2 Schweine, einen neuen hölzernen Wagen, einen Flug, einen Sattel, ein neues Bett, ein Schrengewebe, und feine Wollsalgen u. öffentlich meistbietend verkaufen, imgleichen 11 Tück Wittbeckersburger Land auf 1 Tag zum Weiden, verheuern.

7) Carlens Meiners Hausmann zu Oldenbrock, lässt am 6 Febr. d. J. Nachmittags um 1 Uhr in seinem Hause, 31 Ochsen, 28 Kühe und Quenen, 11 Pferde, worunter 2 Gelbbraune jährige mit Blasse und weissen Hinterfüßen, ein schwarzes, 4jährige, 3 dito dreijährige, einer dreijährigen Brandfuchs mit Blasse, 2 zweijährige, wovon das eine braun, das andere schwarz, 3 Hengst und Mutterfüllen von schöner Race auch verschiedenen Farben und Zeichen, öffentlich meistbietend verkaufen.

8) Da in der vorigen Woche ein geschlossenes Hect an einem der Treuenfelder Wälder nicht nur runtert, sondern auch zum Theil gestohlen worden: so wird demjenigen der den Thäter dieses Verbrechs namhaft machen und diese Anzeige nach Belieben hier in Oldenburg oder bei dem Jäger Hovcks Rabbes zu Treuenfeld thun wird, eine Belohnung von zwei Louisdorern versprochen, auch sind solche Maasregeln getroffen, daß der Thäter bei einem zweiten Versuch nicht unentdeckt bleiben wird.

9) Diejenigen Gräfl. Schmettauischen Meyer die sich bisher noch nicht frei gekauft und dazu Neigung haben mögten, haben sich vor Ende Februar d. Monats bei der Eigenthümerin oder deren Bevollmächtigten Secretair Küder einzufinden, weil sich bereits ein Kaufschreiber gemeldet, der gefamnte Meyer, mit Ausnahme der in der Bauerschaft Neuenfelde wohnenden Peter Meyer, die beim Gute bleiben und nicht verkauft werden sollen, zu kaufen bereit ist und nur im Anfang März für seinen Voth kehrt.

10) Es wird auf Ostern oder May ein Tauschläger-Gesell verlangt, welcher Hülfe und Seile zu machen veracher, und von seinem guten Verhalten Zeugnisse beybringen kann, zu billigen Beding. Gerd Grube in Tever giebt nähere Nachricht.

11) Von meiner zu Nordersee belegenen Hofstelle habe ich um Martag d. J. anzutreten ohngefehr 60 Tück Land, so zum Fettweiden gebraucht werden kann, bey einzeln Hämnen verheuern. Auch kann ich auf demselben Lande junges Vieh und Kinder ins Gras nehmen.

Jahde.

B. Wollenhagen.

12) Rath's-Verwandter Höpcken hat ein Haus am Haarenthor, worin 3 Stuben und eiserne Ofen, noch Feuerlos, und kann auf Ostern dieses Jahr angetreten werden.

13) Der Hausmann Johann Hinrich Lange im Neuenfelde lässt am 10ten Febr. d. J. in seinem Hause durch den Assessor Rüscher öffentlich verkaufen: 25 Stück theils gute milchende, theils junge vierjährige Kühe, 10 vierjährige, und einige 3 und 2jährige gute Däsen, einige Ochsen, Kinder, einige schöne, trachtige und gütte Pferde und Füllen, einen hölzernen Wagen mit Verdeck, einen Jagdwagen, 3 beschlagene und 2 unbeschlagene Heuwagen, ein Cariol fast neu, einen Rheinischen Splitten, eine Kleiderrolle, einen Sattel, Pferdegeschir, sechs Kleiderkränke, Coffers, Tische, Stühle, Betten, Silberzeug, Kupfer, Messing, Eisen, Haus- und Ackergeräth. Die Zahlung wird bis Bremer Freymarkt ausgesetzt, und die Stelle, welche er bewohnt, im Ganzen oder Stückweise, nebst einigen der besten Döserwäden verheuert.

14) Hinrich Reimers Wittwe zu Strüchhausen in der Goldwey lässt am 20ten Nachmittags 1 Uhr in ihrem Wohnhause öffentlich verkaufen: ein fünfjähriges schwarzes trachtiges Mutterpferd, ein vierjähriges dito, ein sechsjähriges braunes, ein Mutter- und ein Hengstfüllen, 5 trachtige milchende Kühe, 3 trachtige 2jährige Quenen, 3 Bindquenen, wovon eine trachtig und 2 gütig sind, einen Rindbullen, 2 Schaafe, einen beschlagenen Wagen mit Aufzug, 2 hölzerne Wagen, allerhand Haus- und Ackergeräth, als Schränke, Tische, Stühle, Zinn, Messing, Kupfer, und hölzernen Zeug, eine Stückeren, 3 Betten, Rannskleider, einige Fuder Hen und Stroh.

15) Weill Hinrich Gerhard Schlichting großes Haus bey der Stollhammer Mühle, welches mit schönen Stuben und allen zur Brauerey nöthigen Geräthschaften versehen ist, und 16 Tück grünen Landes in zwey Hämnen, auch ein Haus mit 30½ Tück grünen Landes soll in einigen Jahre verheuert werden. Der Kaufmann Mäder als Beyrand der Wittve Schlichting giebt nähere Nachricht.



16) Berend Anton Müller im Seefeldter Auffendeich hat als Hebungsführender Kirch- und Armenjurat von den Seefeldter Kirch- und Armenmitteln 300 Rthlr. Gold im Ganzen, oder

17) Carl Christian Altmanns zu Einfum bey Burhase, hat von seiner Pupillen weils Johann Anton Bonken Kinder Mitteln, mit Anfang Febr. d. J. 100 Rthlr. Gold zinsbar zu bellegen. Man melde sich bey ihm, oder auch bey dieser Kinder Mit-Vormund Johann Philipp

18) Es ist dem Hinrich Haase zum Esenshammer Broden in diesem Herbst ein Schaaf zugelaufen. Der Eigener kann selbiges gegen Bezahlung des Futtergeldes wieder abfordern.

19) Diejenigen, welche sich am 22sten Jan. 1794. wegen Johann Köymanns Angabe gemeldet, haben nicht nöthig, ihre Angaben bei dem Neuenfelder Landverkauf zu wiederholen; welches wir Vormünder, zu Ersparung der Kosten, hiemit anzeigen.

20) Die Vormünder, über weil. Behrend Schmidts Kinder, wollen ihres Pupillen Wobus Hofmann bewohnt mit Schmiedegeräth, rest von dem Schmidt Johann Christoph den 10ten Jan. Nachmittags 2 Uhr, in Johann Hinrich Schwartings Wirthshause zu Dvelgdanne verheuern.

21) Der Fuhrmann Harm Behrens aus Barel hat am roten dieses auf dem Wege von Nadorf bis zum kleinen Feldhause ein großs Packet in einer groben Pferdedecke verlohren. Der ehlische Finder wird schrey den Gastwirth Hüllmann melden, und soll gut bezahlt werden.

22) Von den Etscheter Kirchmitteln sind gegen bevorstehenden 1ten April 500 Rthlr. in Golde zinsbar gegen Anweisung gehöriger Sicherheit bey dem pt Hebungsführenden Kirchjuraten B. Wäiners in Etscheth zu erhalten.

23) Es sind von den Abbehauler Armen-Capitalien 352 Rthlr. 68 $\frac{1}{2}$  Gr. Gold bey dem Hebungsführenden Juraten zinsbar zu erhalten.

24) Neuigkeiten in der Strohischen Buchhandlung hieselbst: La Vie du Général Dumouriez Vol. 1, 2, 3. Hamburg 1795. 3 Rthlr. 48 gr. Briefe über Hamburg. Leipzig 1794 48gr. Aufstand aus philosophischem historisch-statistischem und litterarischem Gesichtspunkt betrachtet auf einer Reise durch dies Land in den Jahren 1788 und 1789. 1r Theil Berlin 1794 48 gr. Schäfers Briefe auf einer Reise durch Frankreich, Eurland, Holland und Italien in den Jahren 1787 und 1788 geschrieben. 1ster und 2ter Theil. Neuenburg 1794 2 Rthlr. Ausführlicher Bericht von dem letzten Ausbruche des Vesuvius am 13ten Jun. 1794. mit Kupf. Dresden 1795 30 gr. 11 bei englischen Ausprache. Braunschweig 1794. 54 ar. Franz französisches Etschbuch für junge Leute, die sich der Handlung widmen, nebst einem angehängten Wörterbuch für junge Leute. 1794 48 gr. Walker's du Van Betrachtungen über die Natur der franz. Revolution und die Ursachen, die ihre Dauer verlängern. Leipzig 1794. 42 gr. Kunsmanns kurzes Wörterbuch in deutsch, französischer, italienischer, englischer, und polnischer Sprache. Berlin 1794. 24 gr.

25) Der Wiener Kirchjurat Eilert Weiners hat von den dasigen Kirchengeldern 58 Rthlr. in Golde sofort zinsbar zu bellegen.

26) Weyland Behrend Cordes Tochter Vormund Anton Harms zu Ellwarden hat von seiner Pupillen Mitteln 181 Rthlr. in Golde zinsbar zu bellegen.

27) Der Nachverwandte Harbers hat von den in Administration habenden Land-Schul-Guldi Geldern im Februar d. J. 500 Rthlr. in Golde zinsbar zu bellegen.

28) Der p. t. Hebungsführende Schwarzarder Kirch- und Armen-Jurat Hinrich Rabben hat die von seinem Vormoder im Amte bereits im vorigen Jahre zu zweymalsten bekannt gemachten 86 Rthlr. 65 gr. Kirchen- 702 Rthlr. 71 gr. Kanzel- 160 Rthlr. 14 gr. Orgel- und 445 Rthlr. 66 gr. Armen-Capitalien, annoch sofort und 100 Rthlr. Kirchen- 15 Rthlr. Orgel- und 95 Rthlr. Armen-Capitalien auf nachkommenden Peter zu bellegen.

29) Weyt Berend Normanns zu Alstedt St. V. Jürgen Normann et Conf. lassen am roten dieses in dem Vormannschen Hause zu Alstedt folgende Mobilien und Moverien, als: Wierde, Fäden, Kühe, Wagen, Ecken, Schränke, Küken, Braantweinskessel und sonstiges Kupfer und Zinn- u. g. Hülften, Feilen, Kleidungen und alle hand Hausgeräth, auch Hey, Dach- und ander Etroh, imgl. einigen reinen Rocken und Buchweygen, auch ausgelackten Rocken öffentlich verkaufen, nicht weniger einige Bau- und Wisfälander, den verheuern.



30) Aus meinem Hause ist mir kürzlich eine fast neue silberne Zucker-Sangs-Weckelornen, und vermuthlich gestohlen. Sie ist in dem einen Blatte mit den Buchstaben S. W. W. gezeichnet. Wer mir selbige wieder anweisen oder Nachricht davon geben kann, erhält eine gute Belohnung. In meinem Hause habe ich eine gute Stube, welche mit einem Windofen und Stuhldecke versehen, und mit Meubeln, zu vermietthen. Sie kann sofort angetreten werden.

Georg Wilhelm Weber.

31) Der Esenshammer hebungsführende Kirchjurat Reinert Hüpers zum Havenhofen Sande hat um Petri d. J. 98 Rthlr. 69 gr. 2 Schw. Kirchens- und 50 Rthlr. Schut-Capitalien zu belegen.

32) Am 23. d. M., soll des verstorbenen Johann Gruben Nachlaß: nemlich 12 miltchende Kühe, worunter eine Juene, eine gütte Juene, 2 Kuhrinder, ein Bulle, 2 Zupferpferd, wovon eines trüchtig, ein zweijähriges schwarzes Mutterpferd, ein braunes Hengstfüllen mit Hieseln, ferner einige Schaafe und Schweine, eine Schlaguhr, eine Grük-Dueren, 2 Wagen von einer beschlagen, ein Flug, eine Egde, 2 Betten, Mannes-Kleider, worunter ein neues dunkelblauer Rock, ein paar silberne Schuhe- und Weinschnallen, ferner einige Tische und Stühle, Schränke, Kisten auch Zinn- Kupfer, Messingen Milch und andere Haus und Acker-Geräth, in dem Sterbehause zum Hartwarderwurp, öffentlich meistbietend vergantet werden.

33) Das Seyfersche Haus an der Langenstraße, welches am 23. d. verkauft wird, hat folgende große Bequemlichkeiten: Vorne, Rechts, eine große helle Stube mit einem Ofen, daneben eine kleine mit Ofen, und Alkoven, eine große helle Küche, worinn eine Mahlmühle, ferner eine kleine Stube, eine große hinterstube, über die vordere Stube eine große beleuchtete Stube mit einem Ofen, und noch drey Kammern daselbst, Links im Hause vorne, eine Winkel, eine Bier- und eine Speise-Kammer, darüber zwey kleine Kammern mit dem Ofen, eine große Diele, von solcher Höhe, daß eine Etage übergebauet werden kann, auf der Diele eine Pumpe, hinter dem Hause einen Plag. Einen Wohnkeller mit 2 Stuben, davon eine ein Ofen und Alkoven hat. Das Haus ist übrigens ganz Kellerbohrt, unter dem hintergebäude durch die vordere Stube. Das Hintergebäude ist zwey Stockwerk zwischen den Mauern, und auf dem zweyten Stockwerk eine starke Balkenlage, worauf noch eine große Stube angelegt werden kann, nebst einem Boden darüber. Im Stall ist ein Brennhaus, Pumpe, Pferdestall. Der Stall ist zwey Stockwerk zwischen den Mauern hoch, oben mit dicken Balken belegt, worauf ein zweyter Boden angelegt werden kann. Hinten dem Stall ist ein mit Obstbäumen bepflanzter Garten, und an dem Stall ein großer Schwimmboden. Auf dem untersten Hausboden ist eine Rauchkammer. Außer den zwey Hausböden kann noch ein dritter angelegt werden.

34) Am 8. d. Abends ist bey der Beerdigung des sel. Cammer-Raths Junker, in Döbeln, ein neuer Oberrock von blauen Lacken, mit einem großen hängenden Kragen, und vier kleinen Knöpfen, als einem Trauerwagen vor dem Holzwarder Kirchhofe diebstüch entwandt. Wer dem Gashwitth Detken in Döbeln soviel Nach richt davon geben kann, daß er desselben wieder habhaft wird, erhält unter Beschwörung des Namens eine gute Belohnung.

35) Eine Herrschaft in der Stadt, suchet um Johannis oder Michaelis eine Person von gesetzten Jahren, die außer den gewöhnlichen Fraunzimmer-Arbeiten die Haushaltung versteht, vor allen Dingen aber von ihrer bisherigen guten Aufführung und Treue, glaubhafte Zeugnisse bebringen kann. Nähere Nachricht ist in der Expedition zu erfragen.

## Todes-Anzeige.

Das am 15ten dieses nach einem kurzen Krankenlager erfolgte Ableben des Vaters Meiners zum Großemmer, wird dessen Verwandten und Freunden, statt der gewöhnlichen Trauerbriefe, unter Verdittung aller Condolenz, hiedurch bekannt gemacht.

Der verstorbene Vater Meiners ist ein Interessent der Priesler-Wittwen-Casse gemeldet.

Per decretum regiminis vom 15ten Jan. 1795. ist Maria Elisabeth Schrader aus Alfenhutorff gebürtig, wegen der von ihr eingehandenen, aber nicht völlig ausgemittelten Geburt eines frühzeitigen Kindes, zu einer halbjährigen Zuchtstrafe condemnirt.

Die Leser dieser Blätter begeben der kleinen Schuld eingedenk zu seyn.

